



Die Bayerwaldrallye Classic des AC Bad Kötzing steht bald wieder im Fokus der Öffentlichkeit. F

Foto: ksm

Schon 56 Anmeldungen für die Bayerwald-Rallye Classic

MOTORSPORT Die Nostalgie-Veranstaltung ist vom 31. Juli bis 2. August.

BAD KÖTZTING. Die 10. ADAC Bayerwald-Rallye Classic ist traditionsgemäß wieder am ersten August-Wochenende. Auch in diesem Jahr ist der AC Bad Kötzing mit der Veranstaltung in der Elite des historischen Motorsports vertreten.

Die Bayerwald-Rallye 2015 zählt wieder zur DCS – Deutsche Classic-Serie. Dies ist die „1. Bundesliga“ des Oldtimersports. Es ist der sechste von sieben Läufen. Gefahren wird in den Niederlanden, in Belgien, Luxemburg, Frankreich und hier - bei der Bayerwald - im nördlichen Bayerischen Wald und in Tschechien.

Die Oldtimer-Veranstaltungen gliedern sich in zwei Gruppen. Da sind zum einen die touristischen Fahrten. Hier liegt der Schwerpunkt auf Präsentation und Geselligkeit. Veranstaltungen dieser Art gibt es nahezu jedes Wochenende. Seltener und sportlich anspruchsvoller ist die andere Variante

riante

Die Bayerwald-Rallye zählt zur Deutschen Classic-Serie.

- die Gleichmäßigkeitsrallye. Hier gibt es wieder zwei Sparten – Orientierung und Lichtschranken. Beim Zweig Orientierung liegt der Schwerpunkt auf Kartenlesen mit Einhalten einer relativ geringen Durchschnittsgeschwindigkeit auf Nebenstraßen und auch Feldwegen. Durch zwangsläufiges „Verfahren“ der Teilnehmer wird die Sache dann erst interessant.

AC setzt auf Lichtschranken

Deshalb konzentriert sich der AC Bad Kötzing, wie schon bei den anderen neun Bayerwald-Classic-Rallyes zuvor, auf die ebenfalls sehr sportliche Lichtschranken-Variante. Hier gibt es Verbindungsetappen und Sollzeitprüfungen. Die Streckenführung ist eindeutig und es gibt keine Orientierungsaufgaben. Das Einhalten der Schnitte (maximal 50 km/h) ist auf den Verbindungsetappen ohne Probleme möglich. Die Wertung entsteht durch Fahren von Sollzeiten zwischen Lichtschranken auf Gleichmäßigkeitsprüfungen.

Diese Prüfungen finden auf verkehrsarmen, abgelegenen oder gesperrten (wie der Stadtrundkurs in Bad Kötzing) Strecken statt. Teilweise stehen die Lichtschranken (160 Stück sind es 2015) im Abstand von 30 Metern und sind mit Sollzeiten von einigen Sekunden zu durchfahren. Gewertet wird auf hundertstel Sekunden, wobei die Spitzenfahrer dies in der Regel mit Abweichung von maximal 5/100 schaffen. Auch Treffen bei „0“ ist keine Seltenheit. Während der letz-

ten Jahre hat sich der AC Bad Kötzing mit der Bayerwald-Classic-Rallye in der absoluten Spitzengruppe der Classic-Rallye Szene festgesetzt. Nur eine einzige weitere Veranstaltung (die Metz-Rallye) in Deutschland findet sich auf gleichwertigem Niveau. Dementsprechend ist das Starterfeld. Die deutsche Spitzenklasse (hier wird professionell gefahren und trainiert) misst sich mittlerweile mit internationaler Elite (letztes Jahr war Gianmaria Aghem aus Italien der Prüfstein für unseren Seriensieger Norbert Henglein).

Insgesamt ist die Strecke heuer 520 Kilometer lang und führt nach Tschechien und in den Raum Waldmünchen/Neunburg vorm Wald. Es sind 14 Gleichmäßigkeitsprüfungen geplant, darunter am Samstag, 1. August, der abschließende Stadtrundkurs in Bad Kötzing. Auch der Abend des Vortages, Freitag, 31. Juli, ist für Zuschauer von Interesse.

Der Jahnplatz ist das Etappenziel

Es gibt eine Durchfahrtskontrolle am Hotel Bayerischer Hof in Rimbach sowie eine Doppel-Schnittkontrolle bei HP-Geländewagentechnik in Gehstorf. Das Etappenziel auf dem Jahnplatz wird gegen 22 Uhr erreicht.

Obwohl die Rallye erst Anfang August stattfindet, sind bereits 56 Anmeldungen eingetroffen. Die Teilnehmerliste sowie weitere Informationen finden sich auf der Internet-Seite www.bayerwald-rallye.de. (ksm)